

Reeser Meer: Grüne wollen mehr Bedenkzeit

Die Fraktionen sind von dem vorgestellten Konzept für den Ferienpark angetan. Die Grünen wollen allerdings keinen „Schnellschuss“.

VON MARKUS BALSER

REES Bereits am vergangenen Samstag hatte sich ein Tross von Rees nach Niedersachsen in Bewegung gesetzt. Politiker und Vertreter der Reeser Stadtverwaltung waren nach Niedersachsen zum Dümmmer See gefahren, um sich dort den Ferienpark anzuschauen, den die dänischen Geschäftspartner Erik Winther und Ulrik Lundsryd auf die Beine gestellt haben. Er soll in geänderter Form Vorbild sein, für das, was die beiden am Reeser Meer planen.

Wie berichtet, wollen Winther und Lundsryd an den Niederrhein expandieren. Für mehr als 200 Millionen Euro soll am Reeser Meer ein Ferienpark mit 300 Wohneinheiten entstehen. Der Baggersee, der Sandstrand, die Freizeitanlagen und die Gastronomie sind öffentlich, können also gleichermaßen von den Feriengästen wie auch von der lokalen Bevölkerung genutzt werden – unabhängig von der Buchung eines Ferienhauses. Bereits im kommenden Jahr soll gebaut und im darauffolgenden eröffnet werden.

Die Investoren wollen zwei neue Firmen mit Sitz in Rees gründen. Die erste GmbH ist für die Planung, Entwicklung, Bauleitung und Finanzierung verantwortlich. Nach der Fertigstellung stehen die Ferienhäuser und -wohnungen zum Verkauf. Die neuen Besitzer verpflichten sich, die Immobilien für das Groß des Jahres an Gäste zu vermieten. Eine zweite GmbH übernimmt diese Buchungen, den Betrieb, die Verwaltung und die Instandhaltung.



So sieht der Entwurf für das Feriendorf am Reeser Meer aus. Rund 300 Ferienwohnungen sollen dort demnächst entstehen. GRAFIK: MARISSA

Die Politik in Rees zeigt sich von diesen Plänen angetan. „Das wird ein Vorzeigeprojekt, das für Rees eine Initialzündung bedeutet. Auch unsere gastronomischen Betriebe und der bereits vorhandene Tourismus-Bereich werden davon profitieren“, ist Clemens Willing überzeugt. Der Vorsitzende der örtlichen FDP ist zudem damit zufrieden, dass die Anlage in Rees klimaneutral und energieautark geplant wird. Dass die Bauweise am Reeser Meer nicht mit Beton wie am Dümmmersee, sondern in Holzbauweise vorgenommen wird, freut den Schreinermeister

ohnein. „Das passt auch besser zu Rees“, sagt er. Auch wenn über Details wie die An- und Abfahrt noch gesprochen werden müsse, sei die Planung gut, findet Willing.

Ganz ähnlich sieht das auch Dieter Karczewski. Der CDU-Fraktionsvorsitzende zeigte sich beeindruckt von dem, was der Tross aus Rees in Niedersachsen zu sehen bekam. „Die Ausstattung der Häuser geht deutlich über das hinaus, was normaler Standard ist. Besonders freut mich, dass auch viel für Kinder getan wird. Alles in allem sind wir komplett begeistert.“ Wichtig

sei für die CDU gewesen, dass die Anlage in Rees für alle zugänglich sein soll. Jetzt zahle sich auch aus, dass es für den Bereich bereits einen fertigen Bebauungsplan gebe. „Dadurch wird das ganze Verfahren deutlich beschleunigt.“

Gespräche gab es am Dümmmersee auch mit dem dortigen Bürgermeister und dem Landrat. Beide hätten sich voll des Lobes über die Investoren gezeigt, deren Geschwindigkeit enorm gewesen sei. „Da muss man nicht gehen, sondern laufen, um mithalten zu können“, hätten die beiden den Reesern erklärt.

Das am Reeser Meer auch ein öffentliches Strandbad geplant sei, eröffne zudem auch weitere Optionen. „Sollte es weiterhin schwierig sein, eine Firma zu finden, die uns das Freibad bauen will und die Preise weiter nach oben gehen, könnte ein Strandbad am Reeser Meer eine Alternative sein“, sagt Karczewski.

Das wiederum sieht Peter Friedmann anders. Der SPD-Fraktionsvorsitzende will weiterhin an den Plänen für ein Freibad am Grüttweg festhalten. Auch weil der Ferienpark Geld durch die Gewerbesteuer Geld in die städtische Kasse spülen wer-

INFO

Rat soll am 16. März entscheiden

Termin Am Mittwoch, 16. März, werden die Investoren ab 17 Uhr ihre Pläne im Reeser Bürgerhaus präsentieren. Die Sondersitzung des Rates ist öffentlich. Es gelten die 2G-Regeln. Der Rat muss entscheiden, ob ein Kaufvertrag für das Gebiet am Reeser Meer unterzeichnet wird. Die Baugenehmigung und die Bauaufsicht obliegen allerdings dem Kreis Kleve.

de. Prinzipiell teilt Friedmann aber die Beurteilung seiner Kollegen aus den anderen Fraktionen: „Diese Pläne werden Strahlkraft nicht nur für Rees, sondern für die ganze Region haben. Man kann eigentlich gar nicht dagegen sein.“

Etwas verhaltener beurteilen hingegen die Grünen das Vorhaben. „Wir haben am Reeser Meer schon viele Investoren kommen und gehen sehen“, sagt Fraktionssprecher Helmut Wessler, der noch nicht in der nächsten Ratssitzung am 16. März über den Kaufvertrag entscheiden möchte. „Wir sind nicht gegen das Projekt, wollen aber noch etwas mehr Bedenkzeit, weil wir auch noch andere Stimmen hören wollen. Das Projekt ist zu gewaltig und die Eingriffe zu groß für einen Schnellschuss.“ Wessler könnte sich vorstellen, erst in der dann übernächsten Ratssitzung über das Projekt zu entscheiden. Die wäre dann erst am 21. Juni diesen Jahres.

100 TAGE GALERIA

NEUE MARKEN.
NEUE VORTEILE.
FÜR SIE.

GALERIA Kleve, Große Straße 42-46, 47533 Kleve
GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH, Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

15% RABATT

auf einen Einkauf vieler toller Marken exklusiv mit der GALERIA Karte.*

Gültig bis zum 12.03.2022

Einmalig gültig auf einen Einkauf vieler toller Marken bis zum 12.03.2022 in Ihrer GALERIA-Filiale Kleve gegen Abgabe des Coupons und Vorlage Ihrer GALERIA Karte.**

*Nicht nachträglich für bereits gekaufte Ware und nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen einsetzbar. Nicht gültig für Geschenkart/Guthabekarten, Bücher und Zeitschriften. Die Bereiche Spielwaren, Elektro, Mattotzen/Rahmen und Boxspringbetten, GALERIA Markthalle, GALERIA Reisen und GALERIA Restaurants (DINEA, Karstadt Restaurant, Le Buffet, Leonhard's) nehmen nicht an dieser Aktion teil. Nicht gültig auf GALERIA.de

**Oder Sie beantragen die GALERIA Karte vor Ihrem Einkauf im Aktionszeitraum.

GRATIS PICCOLO

in einer exklusiven Kleve-Edition ab einem Einkaufswert von 50 € exklusiv mit der GALERIA Karte.**

Gültig bis zum 12.03.2022

Einmalig gültig bei einem Einkauf ab 50 € bis zum 12.03.2022 an der Kasse in Ihrer GALERIA-Filiale Kleve gegen Abgabe des Coupons und Vorlage Ihrer GALERIA Karte.**

*Nicht nachträglich für bereits gekaufte Ware einsetzbar. Nicht gültig für Geschenkart/Guthabekarten, Bücher und Zeitschriften. Die Bereiche GALERIA Markthalle, GALERIA Reisen und GALERIA Restaurants (DINEA, Karstadt Restaurant, Le Buffet, Leonhard's) nehmen nicht an dieser Aktion teil. Nicht gültig auf GALERIA.de. Nur solange der Vorrat reicht.

**Oder Sie beantragen die GALERIA Karte vor Ihrem Einkauf im Aktionszeitraum.